Master-Thesis an der Hochschule Luzern - Technik & Architektur

Titel	**In Between – Vom Potential des Hofraums**
Diplomandin/Diplomand	**Wenner Liliane**
Master-Studiengang	**Master in Architektur**
Semester	**FS22**
Dozentin/Dozent	**Deon Luca, Bächtiger Marcel**
Expertin/Experte	**Oliver Lütjens**

Abstract Deutsch

Die vorliegende Arbeit befasst sich im Rahmen der Master Thesis 2022 mit der Thematik des Verdichten in einem Basler Innenhof. Verdichten liegt heutzutage in jedermanns Munde. Dabei geht es in erster Linie um qualitative, dem Ort und der Nutzung angepasste Verdichtung. Verdichten heisst nicht nur Wohnfläche verkleinern – sondern auch neu zu denken. Unbebaute Fläche hat ein grosses Potential. Wie kann im Hofraum qualitativ verdichtet werden? Klar ist, es bedarf an Strategien und Antworten für einen möglichen Umgang mit einer Intervention im Hof.

Im ersten Teil werden durch die Analyse verschiedener grossen Hofräume gewisse Elemente und Herausforderungen herausgehoben, welche unter anderem für eine atmosphärische Stimmung erzeugen. Ziel ist es, ein Verständnis für die vorgefundene Situation im Innenhof zu erhalten, um daraus Strategien eines zukünftigen Umgangs damit abzuleiten. Über die Annäherung und der Untersuchung von existierenden Hofsituationen wird klar, wie gross der Einfluss des Zwischenraum ist. Durch kleinste Eingriffe kann der Aussenraum und der Schwellenraum neu gedacht, geplant und beeinflusst werden.

Im zweiten Teil werden die gewonnenen Erkenntnisse im eigenen Projekt synthetisiert. Dadurch entwickelten sich für den persönlichen Entwurf einige spannende Herangehensweisen. Die einzelnen Unterkapitel widmen sich unterschiedlichen Herausforderungen, die zum Schluss zu einem harmonischen Projekt zusammengeführt werden; meiner Masterarbeit.

Abstract Englisch

This thesis is part of the Master Thesis 2022 and deals with the topic of densification in a courtyard in Basel. Nowadays, densification is on everyone's lips. It is primarily about qualitative densification, adapted to the location and the use. Densification does not only mean reducing living space - but also rethinking it. Unbuilt space is not always a waste of space. How can the quality of courtyard space be increased? It is clear that strategies and answers are needed for a possible handling of an intervention in the courtyard.

In the first part, through the analysis of various large courtyard spaces, certain elements and challenges are highlighted, which, among other things, create an atmospheric mood. The aim is to get an understanding of the found situation in the courtyard, in order to derive strategies of a future dealing with it. By approaching and examining existing courtyard situations, it becomes clear how great the influence of the space in between is. Through smallest interventions the exterior space and the threshold space can be rethought, planned and influenced. In the second part the gained

Alle Rechte vorbehalten. Die Arbeit oder Teile davon dürfen ohne schriftliche Genehmigung der Rechteinhaber weder in irgendeiner Form reproduziert noch elektronisch gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Sofern die Arbeit auf der Website der Hochschule Luzern online veröffentlicht wird, können abweichende Nutzungsbedingungen unter Creative-Commons-Lizenzen gelten. Massgebend ist in diesem Fall die auf der Website angezeigte Creative-Commons-Lizenz.

knowledge is synthesized in the own project. This developed some exciting approaches for the personal design. The individual subchapters are dedicated to different challenges, which are brought together in the end to a harmonious project; my master thesis.

Ort, Datum Luzern, 14.06.2022

© Liliane Wenner, Hochschule Luzern – Technik & Architektur

IN BETWEEN

ABSTRACT

Meine schriftliche Thesis-Arbeit befasst sich im Rahmen der Master Thesis 2022 mit der Thematik des Verdichten in einem Basler Innenhof.Verdichten liegt heutzutage in jedermanns Munde. Dabei geht es in erster Linie um qualitative, dem Ort und der Nutzung angepasste Verdichtung. Verdichten heisst nicht nur Wohnfläche verkleinern – sondern auch neu zu denken. Unbebaute Fläche bietet viel Potential. Wie kann im Hofraum qualitativ verdichtet werden? Klar ist, es bedarf an Strategien und Antworten für einen möglichen Umgang mit einer Intervention im Hof. Im ersten Teil werden durch die Analyse verschiedener grossen Hofräume gewisse Elemente und Herausforderungen herausgehoben, welche unter anderem für eine atmosphärische Stimmung erzeugen. Ziel ist es, ein Verständnis für die vorgefundene Situation im Innenhof zu erhalten, um daraus Strategien eines zukünftigen Umgangs damit abzuleiten. Über die Annäherung und der Untersuchung von existierenden Hofsituationen wird klar, wie gross der Einfluss des Zwischenraum ist. Durch kleinste Eingriffe kann der Aussenraum und der Schwellenraum neu gedacht, geplant und beeinflusst werden. Im zweiten Teil werden die gewonnenen Erkenntnisse im eigenen Projekt synthetisiert. Dadurch entwickelten sich für den persönlichen Entwurf einige spannende Herangehensweisen. Die einzelnen Unterkapitel widmen sich unterschiedlichen Herausforderungen, die zum Schluss zu einem harmonischen Projekt zusammengeführt werden; meiner Masterarbeit.

DAZWISCHEN – LOHNENDE ENTDECKUNGEN

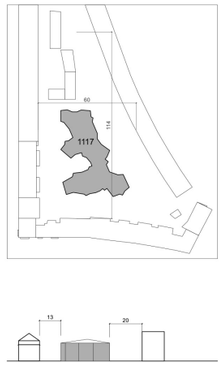
Unser Leben spielt sich dazwischen ab: am Morgen beim Öffnen der Fenster dringen Sonne und Vogelgezwitscher in den Raum, am Nachmittag werden die Kinder von ihren Eltern auf dem Spielplatz beobachtet, am Abend auf dem Balkon wird der Nachbar im Hof begrüsst, durch die Bambusmatten am Geländer und den Topfpflanzen wird versucht sich abzugrenzen: Das «Dazwischen» ist ein Wechselspiel zwischen den beiden Polen öffentlicher und privater Sphäre. Die folgende Arbeit beschäftigt sich mit dem Verdichten im Hofraum eines Blockrands. Dafür lohnt es sich einen genauen Blick auf das «Dazwischen», dem Hofraum als Zwischenraum zu werfen. Der Zwischenraum ist als Ort der Konfrontation ein Ort der Begegnung. Zudem ist er das Zwischenspiel des Übergang von Innen nach Aussen, in anderen Worten ein Schwellenraum. Heutzutage ist der Raum zwischen den Gebäuden im urbanen Raum oft eine langweiliges Spiel aus glatten Fassaden, Abstandsgrün und Verbotsschildern. Die Zwischenräume stellen eine grosse, aber essentielle Herausforderung dar. Der vernachlässigte Zwischenraum ist eine verpasste Chance. Der Zwischenraum tritt überall dort auf, wo verschiedene Volumen zueinander stehen, ist sehr vielseitig und schwierig zu fassen. Als Architekten und Architektinnen ist dieser Raum aber zwingend mitzudenken und zu planen, da seine Auswirkung gross ist. In dieser Arbeit wird vor allem auf zwei Arten von Zwischenraum eingegangen:

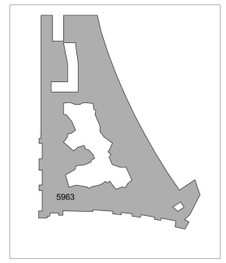
1| Der Hofraum als Aussenraum, Freifläche und der Distanz von zwei zueinanderstehenden Volumen

2| Der Schwellenraum als Übergang von Innen nach Aussen als Fassadenhaut, Öffnungsverhalten und dem «Dazwischen»

FRAGESTELLUNG THESIS BUCH

Das «Dazwischen» oder in anderen Worten der Zwischenraum ist im Prozess des immer dichter werdenden Wohnumfeld unbedingt zu berücksichtigen. Wie kann heute auf die elementaren Bedürfnisse nach Rückzug und Interaktion Einfluss genommen werden? Wie sehen solche Räume aus? Was definiert den Hofraum und führt zu einem qualitativen Zusammenleben? Ausgehend von diesen Frage werden bestehende Strukturen vertieft angeschaut. Dabei geht es in erster Linie um die Beziehung Haus und Hof. Was passiert bei der Umkehrung von der ursprünglichen Privatsphäre im Hof? Durch die Analyse der bestehende Bauten sollen Fragen im Bezug zur Gestaltung des Volumen und Hofraum, sowie Schwellenraum beantwortet werden. Das Gebäude als Volumen und Dichte wird untersucht, bevor dann die Zwischenräume genauer betrachtet werden. Diese sind zwar manchmal schwierig definierbar, aber verschiedene Parameter wie der Schwellenraum und der Aussenraum beeinflussen das «Dazwischen» stark. Die Auseinandersetzung mit dem Ort ist hier unumgänglich. Das Verhältnis von Rand und Füllung sowie das Dilemma der Nachbarschaft und der neuen Nähe, gekoppelt mit einer stückweiten Umkehrung von öffentlichem und privatem Raum sind die Themen dieses Ortes und meiner Arbeit. Der Mehrwert als weiterer Faktor ist nicht zu vergessen. So komme ich zu folgender Fragestellung: «Bei einer Umkehrung der Privatsphäre im Hof liegen, für das erfolgreiche Zusammenleben zwischen Neubau- und Bewohner im Bestand, entscheidende Faktoren im Hofraum.»



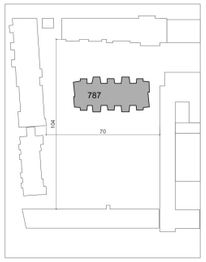


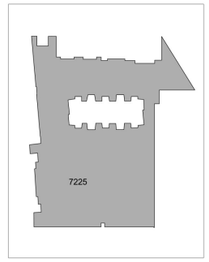
JESSENVOLLENWEIDER
2021

FLAECHE
5963/1117

=1/5BEBAUT

BLOCKRAND: 270 WOHNUNGEN
INNENHOF: 36 WOHNUNGEN



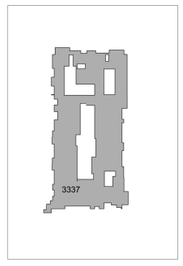


MILLERMARANTA
2015

FLAECHE
7225/787

=1/6BEBAUT

BLOCKRAND: 215 WOHNUNGEN
INNENHOF: 24 WOHNUNGEN

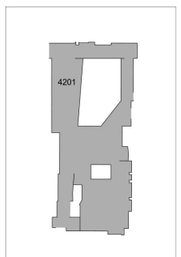


INNENHOF
PARALLEL
2021

FLAECHE
5963/1117

=1/7BEBAUT

BLOCKRAND: 240 WOHNUNGEN
INNENHOF: CA. 14 WOHNUNGEN



INNENHOF
PARZELLE

FLAECHE
4201/978

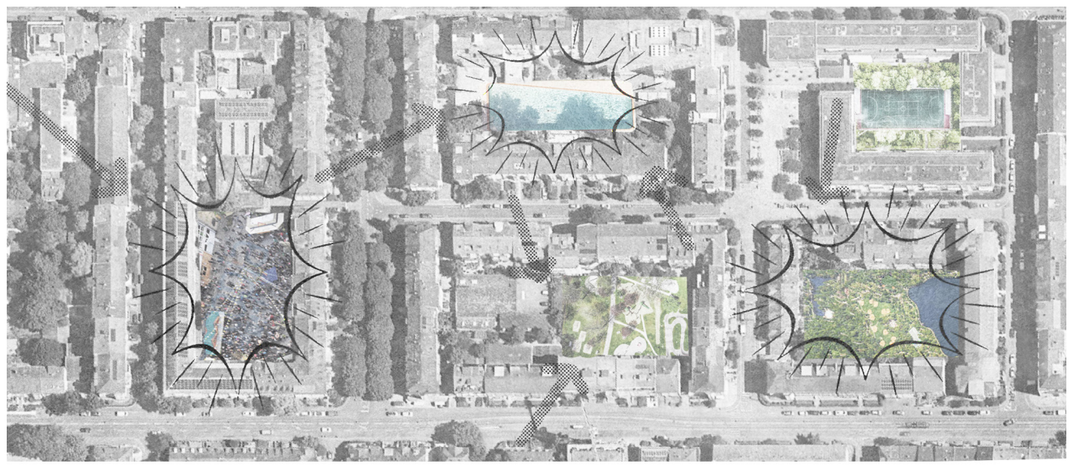
=1/4 BEBAUT

BLOCKRAND: 240 WOHNUNGEN
INNENHOF: KEINE WOHNUNGEN

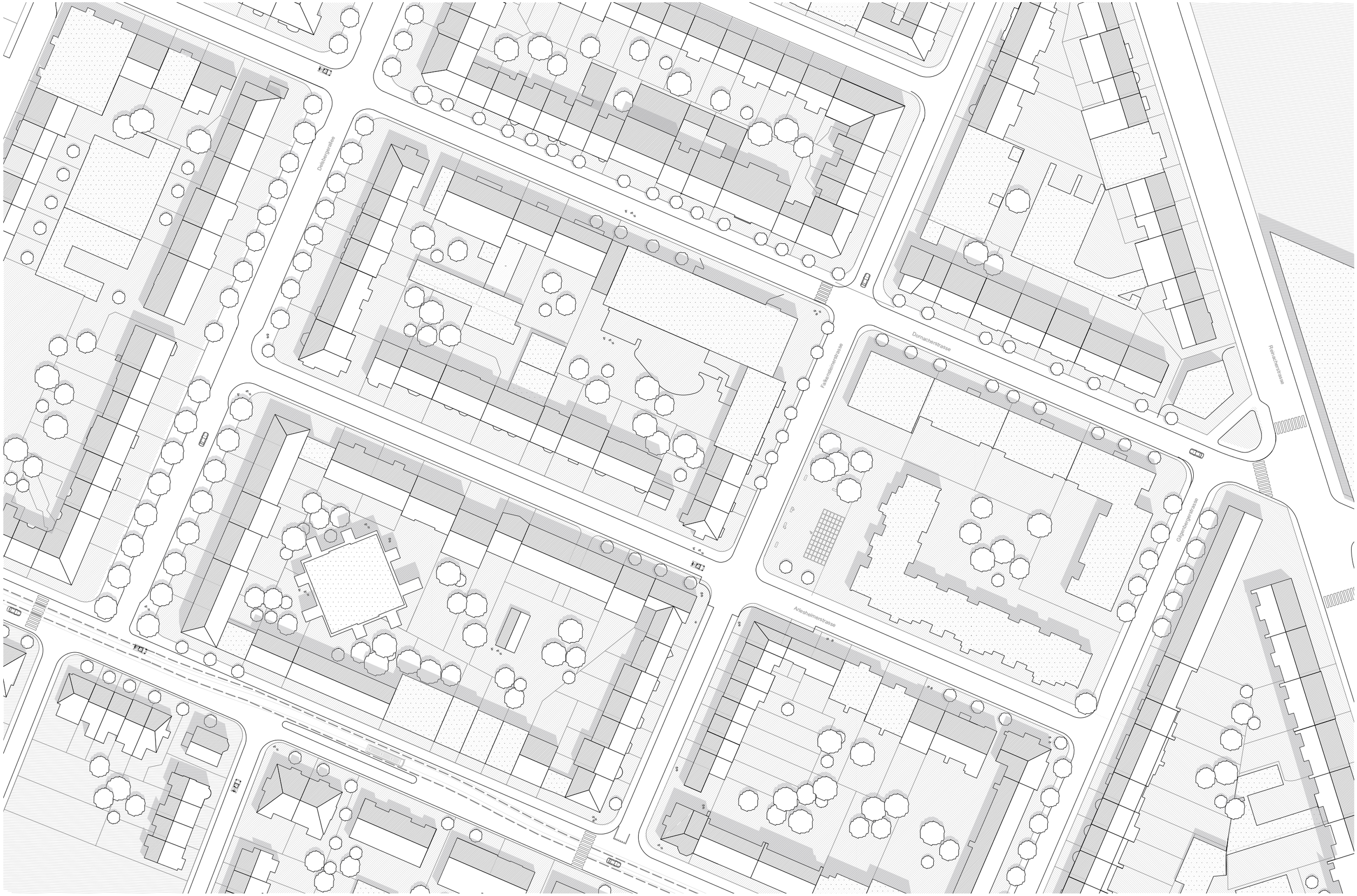
«Der Hof verkörpert das Städtische schlechthin. Vor allem, wenn er ein Innenhof ist.
Doch macht ein Hof noch keine Stadt.
Auch der gepflegte nicht.»

Benedikt Loderer

von zweien die auszogen, Stadt zu lernen, 2018



SCHWARZPLAN
MST 1:5000



SITUATIONSPLAN
MST 1:500

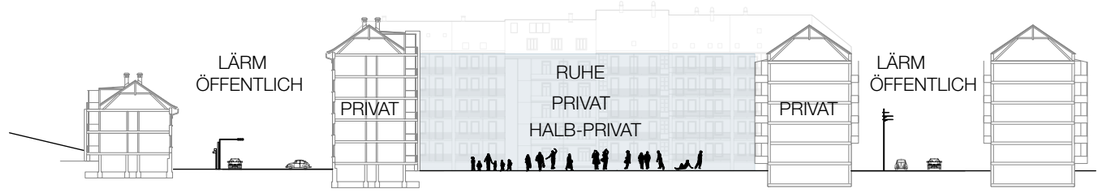
MASTER THESIS – SCHLUSSKRITIK – LILIANE WENNER 21.06.2022

IN BETWEEN

KONZEPTE STAEDTEBAU

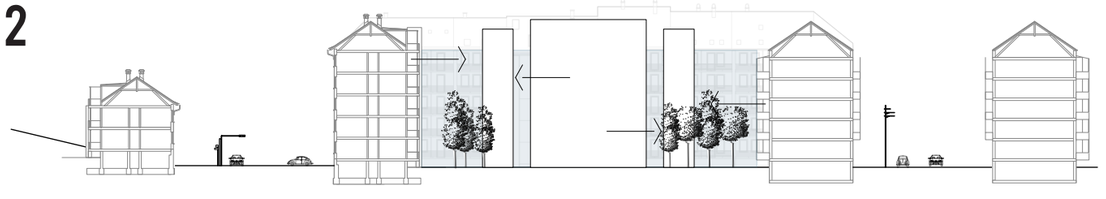
1

MIKROKLIMA INNENHOF

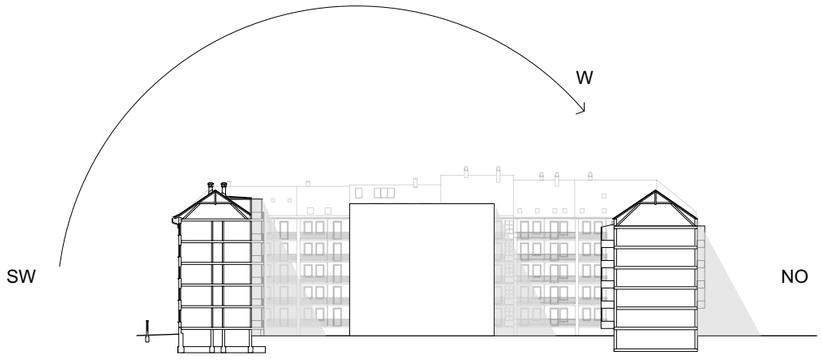


2

REDUITS



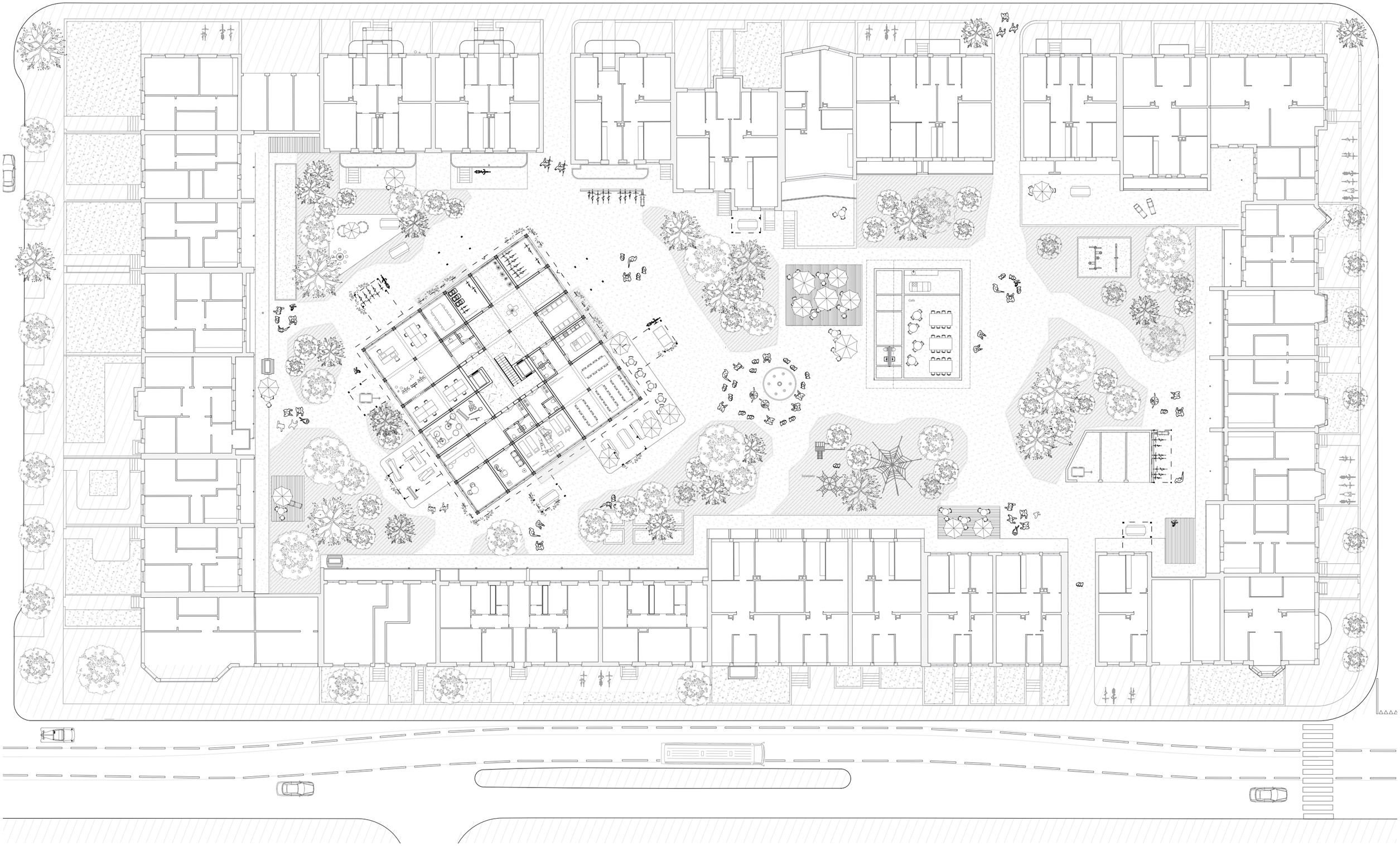
3



Sonnenaufgang 05:34 Sommer (1.Juni) 14.00 = 65 ° Sonnenuntergang 21:28

4

JUNGE STADTFAMILIE



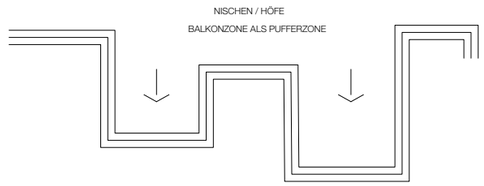
ERDGESCHOSS
MST 1:200

MASTER THESIS – SCHLUSSKRITIK – LILIANE WENNER 21.06.2022

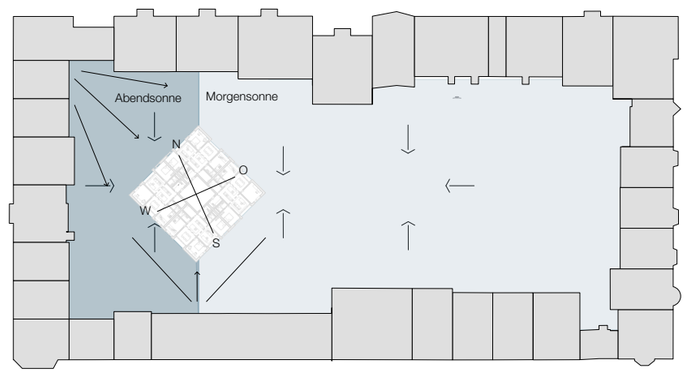
IN BETWEEN

KONZEPTE WOHNUNGSBAU

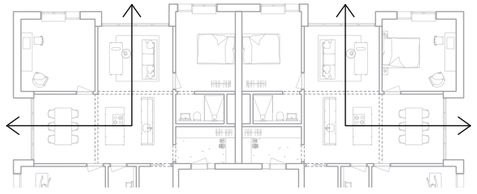
1



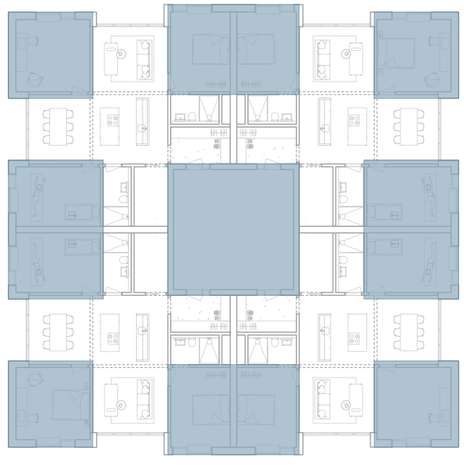
2

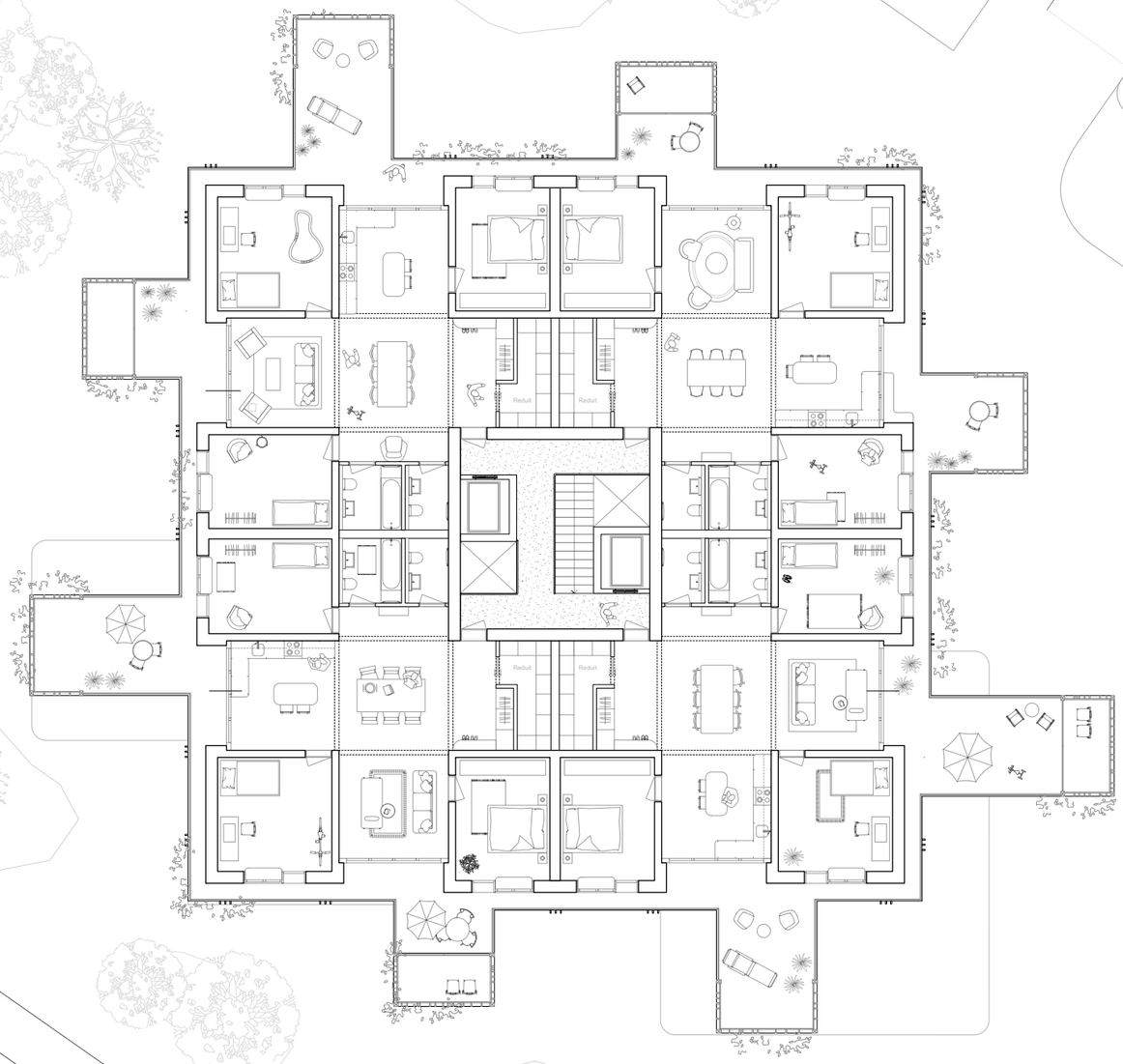


3



4

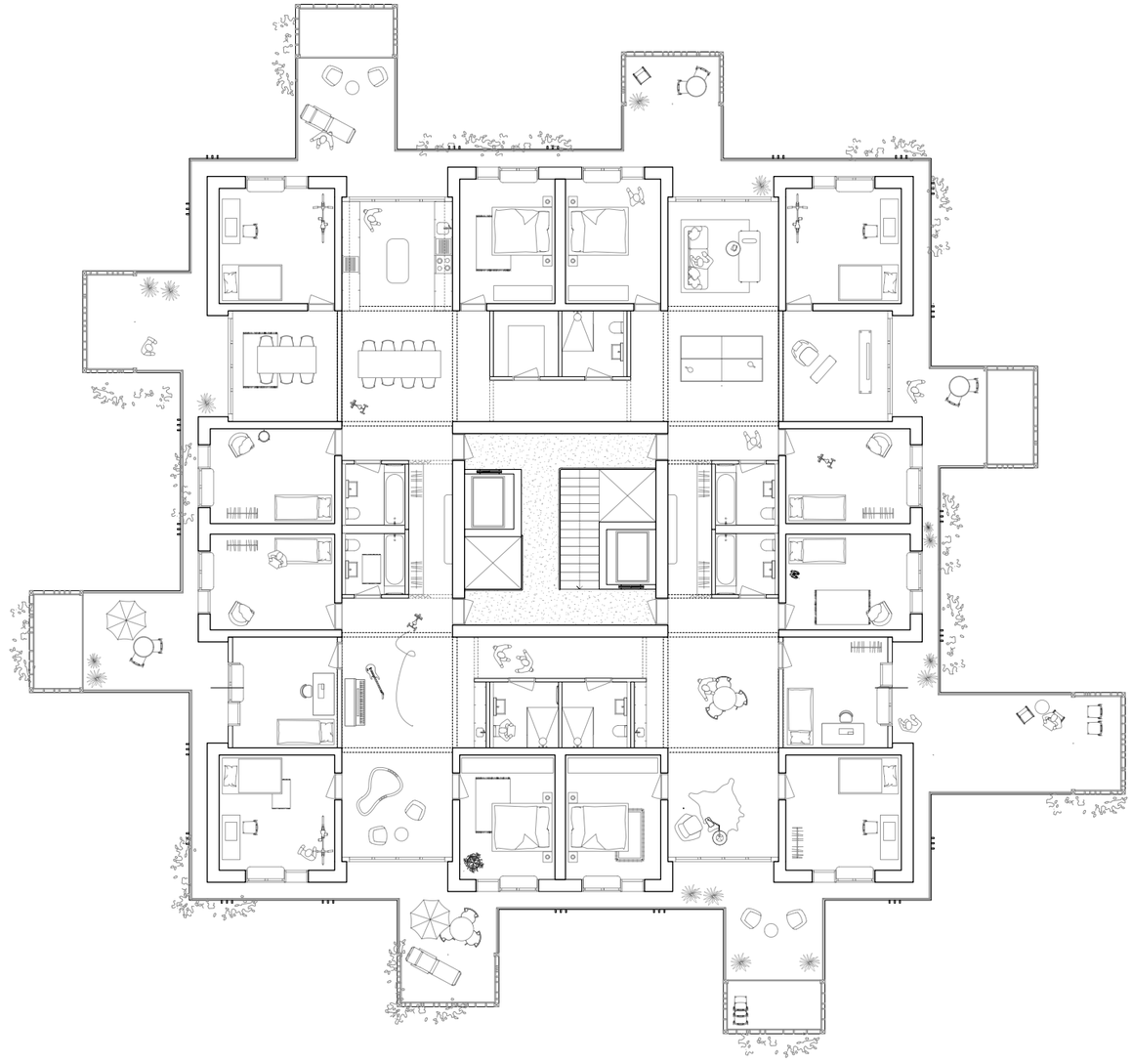




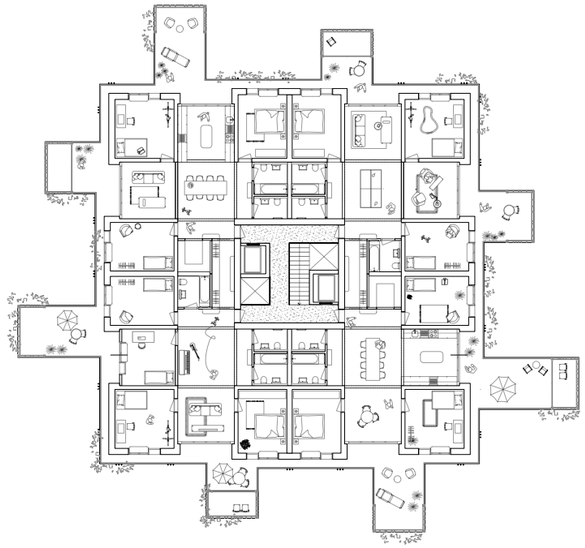
REGELGESCHOSS
MST 1:100

MASTER THESIS – SCHLUSSKRITIK – LILIANE WENNER 21.06.2022

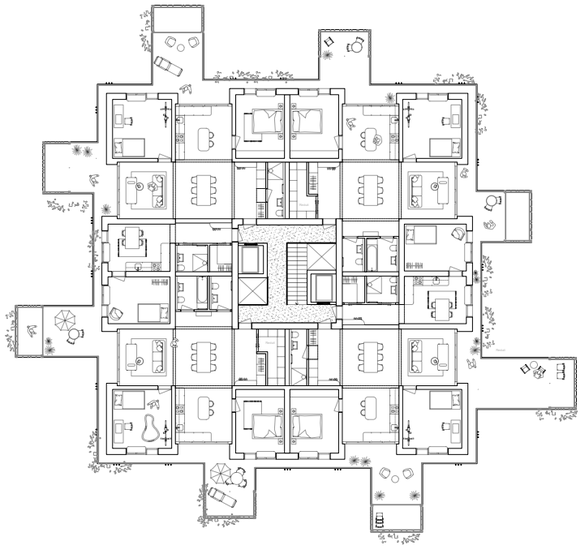
IN BETWEEN



CLUSTERWOHNUNG
MST 1:100



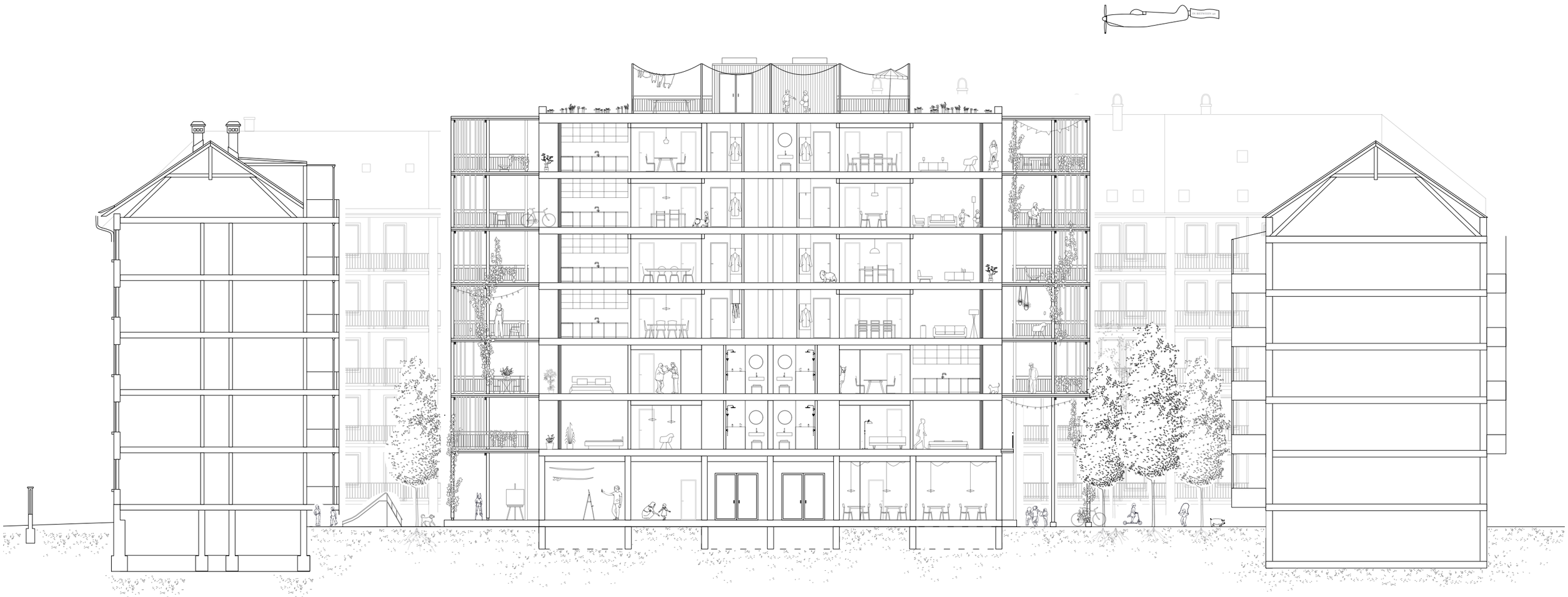
2X KLEINE CLUSTERWOHNUNGEN
MST 1:200



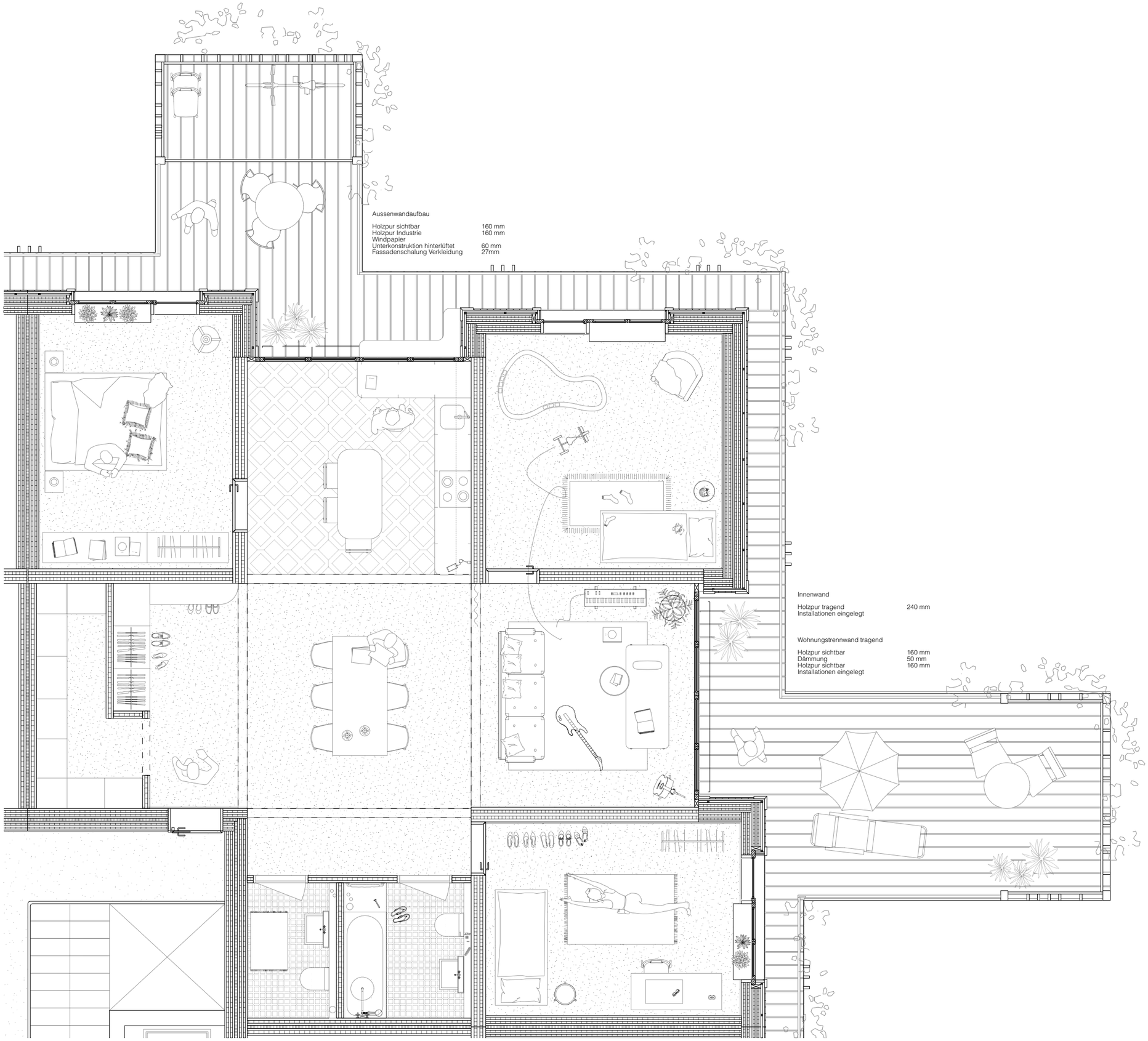
STUDIOWOHNUNG + 3.5 ZIMMER
MST 1:200

IN BETWEEN

SCHNITTANSICHT LAENGS
MST 1:100



SCHNITT QUER
MST 1:100



Aussenwandaufbau

Holzpur sichtbar	160 mm
Holzpur Industrie	160 mm
Windpapier	
Unterkonstruktion hinterlüftet	60 mm
Fassadenschalung Verkleidung	27mm

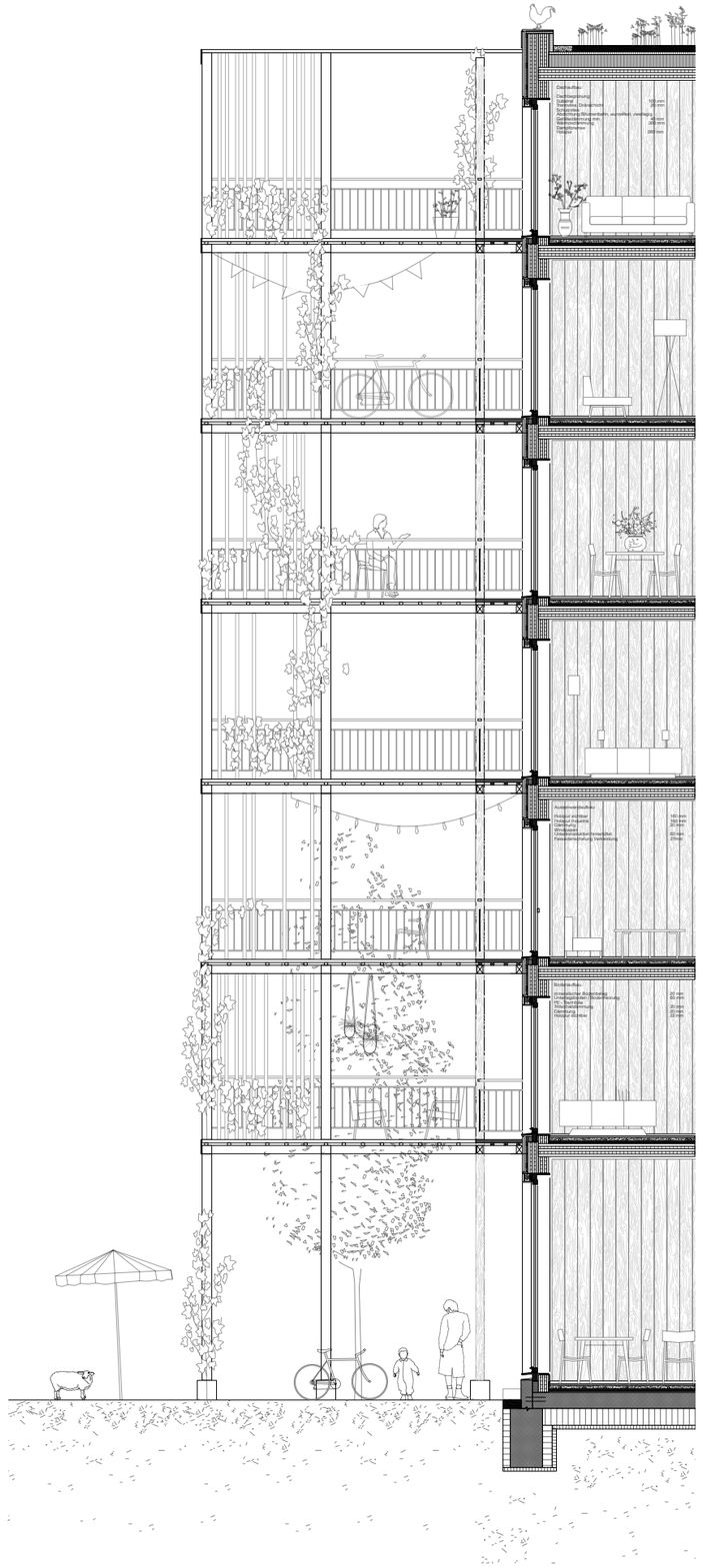
Innenwand

Holzpur tragend	240 mm
Installationen eingelegt	

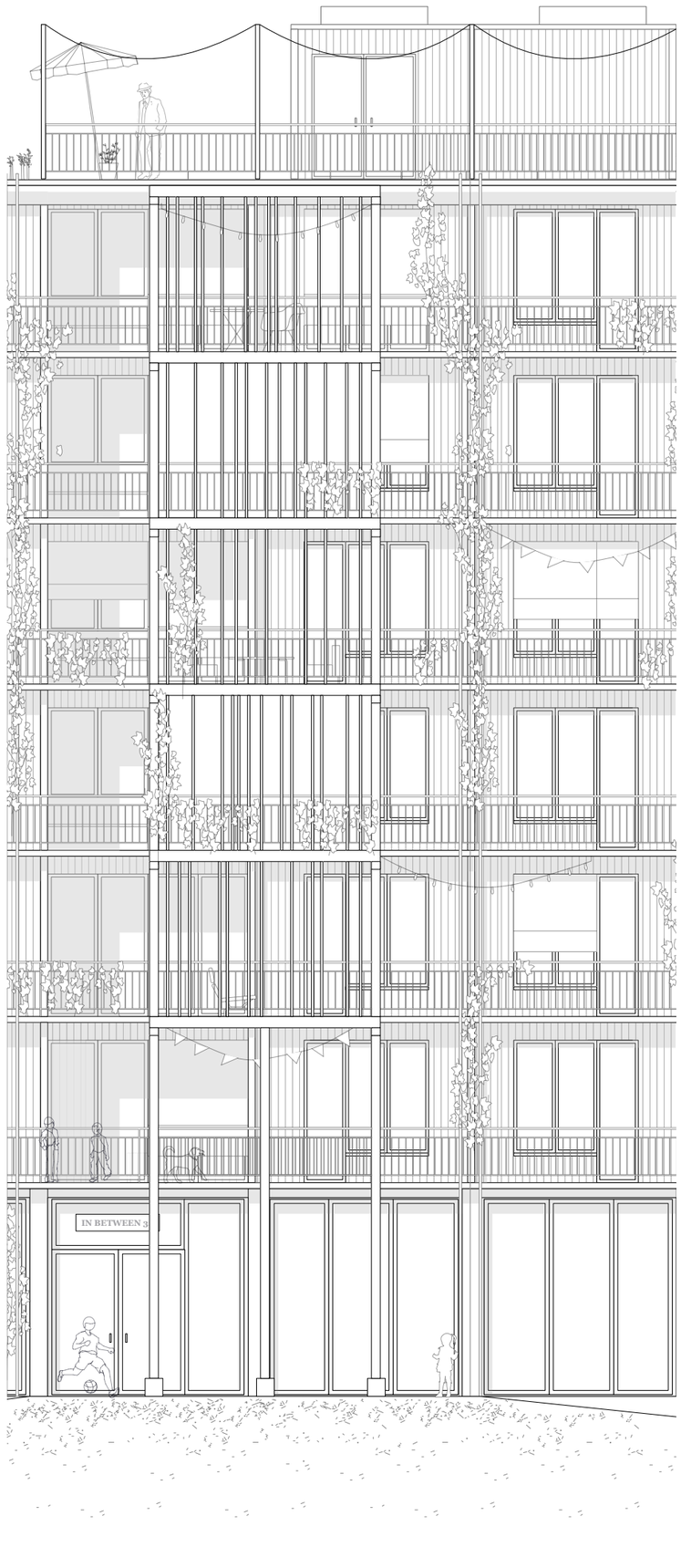
Wohnungstrennwand tragend

Holzpur sichtbar	160 mm
Dämmung	50 mm
Holzpur sichtbar	160 mm
Installationen eingelegt	

DETAIL WOHNUNG REGELGESCHOSS
MST 1:30



DETAILSCHNITT
MST 1:20



FASSADE DETAILLIERT
MST 1:20